

Bezugspreis
Der Saale vierteljährlich 2,50 M., bei
einmaliger Bestellung 2,75 M., durch
die Post 3,25 M., ausl. Anstellungsgel-
dühr. Bestellungen werden von allen
Reichs-Postämtern angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis
unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.
Für unvollständig eingehende Manuskripte
wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe:
„Saale-Bl.“ gestattet.
Verleger der Redaktion Nr. 1140:
Geschäftliche Nr. 170; Druckverlagsgesellschaft
Nr. 24) Nr. 205.

Saale-Zeitung.

Streichlichter Jahrgang.

Anzeigen
werden die Spaltenzeit oder deren
Raum mit 50 Pfg., jedoch nur für nicht
20 Pfg. berechnet und in der Geschäfts-
stelle, von anderen Annoncenstellen
und allen Annoncen-Expeditoren an-
genommen. Restanten die Seite 75 Pf.
Erscheint wöchentlich fünfmal;
Sonntags und Montags einmal,
sonst zweimal täglich.
Redaktion und Haupt-Geschäfts-
stelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17;
Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 600.

Halle a. d. Saale, Sonntag, den 23. Dezember

1906.

Bezugs-Einladung.

Die Auflösung des Reichstages und die Neuwahlen

haben das politische Leben wachgerüttelt und mit einem Schlage in den Mittelpunkt des gesamten Interesses gerückt. Der Beginn des neuen Jahres wird im Zeichen eines Kampfes stehen, in dem eine reichhaltige, gewissenhafte und vornehme politische Tageszeitung mehr wie sonst jedem Bürger und jedem Haushalt eine unerlässliche Notwendigkeit ist.

Ein solches Blatt ist die

Saale-Zeitung

die, wöchentlich zweifach, auch Sonn- und Festtags erscheinend, nicht nur unter den Blättern Mittel-Deutschlands mit an allererster Stelle steht, sondern hinsichtlich ihrer

Reichhaltigkeit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit der Berichterstattung, sowie ihrer Sorgfalt bei der Auswahl des Inhaltes

in Anspruch nehmen darf, den Vergleich mit jedem anderen Blatte, selbst mit der vielfach über Gebühr gewürdigten reichsstaatspolitischen Presse, aushalten zu können.

Der Reichstag ist aufgelöst. Unter ungeheurem Beifall in allen liberalen Kreisen hat die Regierung das unerträgliche Joch der Zentrumspartei abgeschüttelt. Ultramontane und Sozialdemokraten verweigern dem Reiche die notwendigen Mittel zur Bekämpfung des Feldzugs gegen die Hottentotten. Bei den bevorstehenden Neuwahlen hat es sich zu entscheiden, ob die Mehrheit des schwarz-roten Kartells gebrochen wird und ob die liberalen Parteien wieder die ihnen zukommende ausschlaggebende Bedeutung erlangen werden.

Ihre entschiedene liberale und echt vaterländische Stellungnahme wird die Saale-Zeitung wie seither auch in dieser für das Wohl und Wehe des Deutschen Reiches und Volkes bedeutsamen Zeit betätigen. Die Saale-Zeitung wird das Banner der liberalen Einigung hoch halten und den Kampf gegen jene Elemente führen, die ihre eigenen Parteinteressen über das allgemeine Wohl stellen. Jeder alle Begreiflichkeiten des bevorstehenden Wahlkampfes wird ausführlich und zuverlässig berichtet werden.

Freimütige doch vornehme Stellungnahme zu allen politischen Vorgängen des In- und Auslandes werden der „Saale-Zeitung“ wie bisher ihre hervorragende Stellung unter den politischen Zeitungen Deutschlands bewahren. Ein ausgedehnter Redaktionsapparat und umfangreicher Nachrichtenendienst leisten für vollständige, zuverlässige und schnelle Bearbeitung aller Ereignisse in Stadt und Provinz Gewähr. Nicht Sensations- und Popularitätsschere, sondern Objektivität und Gerechtigkeit bilden die Richtschnur!

Ein umfangreicher, stets sich erweiternder

Handelssteil

vermag alle Ansprüche zu befriedigen; Reichhaltigkeit und Schnelligkeit zeichnen ihn aus. So liegt der Kursbericht der Berliner Börse in der Saale-Zeitung früher vor, als in den Blättern der Reichshauptstadt selbst. Das gleiche ist der Fall in Bezug auf die wichtigsten Leipziger Kursnotierungen, die nirgends so frühzeitig im Druck erscheinen, als in der Saale-Zeitung.

Kunst, Wissenschaft und Literatur

fanden von jeher eine liebevolle Pflegestätte in der „Saale-Zeitung“ und ebenso ist es bekannt, daß der Familienleser ganz besondere Sorgfalt gewidmet wird. Der neue Jahrgang wird wieder eine ganze Reihe literarisch wertvoller und spannender Romane veröffentlichten. Zunächst gelangt ein neues Werk des, den Lesern der Saale-Zeitung wohlbekannten und sympathischen Erzählers **G. von Stoltmann**

„Die Hausdame“

zum Abdruck, ein Lustspiel-Roman, dessen Reiz sich niemand entziehen kann, dessen leuchtender Humor just in häuslich-bewegter politischer Zeit doppelt willkommen sein wird. Der übrige Inhalt der

täglichen Unterhaltungsbeilage

wird ebenso wie der der Sonntagsbeilage: „Blätter fürs Haus“ eine fülle unterhaltenden und belehrenden, immer aber interessanten Materials bringen.

Wir bitten, die Erneuerung des Abonnements resp. Neubestellungen auf die „Saale-Zeitung“ alsbald bei der nächsten Postankunft und bei den Briefträgern sowie in unserer Expedition sofort bewirken zu wollen. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die noch im Dezember erscheinenden Nummern kostenlos geliefert.

Der vierteljährliche Abonnementspreis für die „Saale-Zeitung“ mit Einschluß sämtlicher Beiblätter beträgt bei allen Kaiserlichen Postämtern 3,25 M., bei unseren Geschäftsstellen und auswärtigen Filialen 2,50 M. bei täglich einmaliger, 2,75 M. bei zweimaliger Zustellung.

Verlag der Saale-Zeitung.

Heuilleron.

Aus Joseph Haydns Kindheit.

Am 1. April 1732 wurde dem Wagnermeister Mathias Haydn und seiner Ehefrau Marie ein Sohn geboren, welcher in der heutigen Sprache den Namen Franz Joseph erhielt. In diesem Augenblicke sollte sich der Konflikt zu einer Feindschaft, zu einer Verächtlichkeit und einem Reichtum des Wohlstandes entwickeln, die ihn befähigten, sich den größten Idyllen der Genies einzureihen. Josephs Eltern waren rechtlich ein Genie. Die geliebte Harmonie nicht eben weit, aber ein tüchtiger Musiker Stern scheint in beiden geflickt zu haben. Schon der Vater war musikalisch. Seine Wiederbelebung ist der Harfe, ohne, wie Haydn später berichtet, eine Note zu kennen. Allgemein bekannt wird Haydn und Wort in die häusliche Szene geworden, wie der Vater zur Harfe fing, unterstützt von der Mutter und dem Schweherbruder, während unter Joseph auf der Dienbank mit zwei Stühlen Holz das Violinmahl des Schwimmsers nachahmte und dabei so wieder im Takte streich, daß er nach Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Ueber die Kindheit Haydns

fehlen uns im übrigen so gut wie alle ausführlichen Ueberlieferungen.

Nach später als bei Beethoven, mit dessen Studiengang sich der feine nicht messen konnte, trat bei Haydn, wie Dr. Leopold Schmidt in seiner Haydn-Monographie ausführt, die im Rahmen der von Prof. Dr. S. Reimann herausgegebenen Monographienammlung „Verkühmt e Musiker“ im Verlag „Harmonie“, Berlin W. 35, erschienenen, der Zeitpunkt künstlerischer Reife ein. Die Anzeichen musikalischen Talentes, die Schwäche, aber reine Stimme, die Beweise eines guten Gehörs mußten auch die Aufmerksamkeit der Nachbarn und des Schulmeisters auf sich lenken. Inzwischen kam ein erstemter Verwandter, der in Hamburg eine Tochter, zweiter Ehe von Haydns Großmutter geheiratet hatte und selbst Musiker war, zum Besuch nach Hoborn, d. h. die Ausbildung des jungen Talentes in Ermahnung gegeben wurde. Dieser Vater war Johann Mathias Frankh. Im Herbst des Jahres 1747 kam Joseph Haydn zu ihm in die Lehre. Dieser besagte sich Haydn später über die schlechte Behandlung, die ihm hier zuteil wurde: Von Haus aus war er Sanftmütig und Ordnung gewöhnt, hier wurde das Gegenteil der Fall. Er sagte selbst von sich, daß er ausah wie ein kleiner Zigel und bekam mehr Prügel als

zu essen. In Hamburg mußte er überall ausbilden. Der Maler Diez hat uns eine Anekdote überliefert, nach der er bei einer Prozession sogar für den plebejisch gehobenen Pauckenflügel eingetreten ist. Es war an einem hohen Feiertage in der Kreuzkirche. Nach der Anweisung seines Lehrers, der sich nicht anders zu helfen wußte, hatte sich der Kleine auf einem zum Brotbaden bestimmten Korbe so wacker eingekleidet, daß das Wohl in der Stunde unterlag. Durch seinen Eifer und sein Geschick er-möglichte er die Prozession; aber der drohliche kleine Musiker, dem ein bewundertes kleiner Pauckenflügel — der gewöhnliche war für ihn zu groß — voranschritt, erragte nicht wenig Heiterkeit in dem feinsten Aufzuge. Die Paucken sollen noch jetzt auf dem Chor der Kirche im Gebrauch sein.

Zu lange freilich durfte der Knabe hier nicht bleiben, sonst wäre er wohl im Musikantentum stecken geblieben. Ein Zufall bescherte ihn vor der Gefahr, darin unterzugehen. Es hätte sich, nachdem Haydn zwei Jahre bei seinem Vater gewohnt hatte, daß Georg Reutter, Hofkomponist und damals seit kurzem Domkapellmeister bei St. Stephan in Wien, auf einer Reise nach Hamburg bei dem ihm befreundeten Priester des Ortes, Johann Balmb, vorbrach: Sei es, daß er sich auf der Suche nach frischen Stimmen

Halle und Umgegend.

Seite, 23. Dezember.

Wochenlandere.

Der Winter hat sich endlich aufgesetzt und denfalls demselben... Die Winter hat sich endlich aufgesetzt und denfalls demselben... Die Winter hat sich endlich aufgesetzt und denfalls demselben...

merken. Endlich empfiehl ich, auf der Mollate der Verles... Neue Veranlassung Halle-Merkmale. Vom 1. Januar ab ver... Stadtmittel. Am 2. Weihnachtstage findet im Stadtmittel...

Kunst und Wissenschaft.

Deutsch-nationale Antikensammlung. Die von der Dresdener Kunstgesellschaft im Auftrag der Kaiserl... Ein fränkischer Glasofen. In Dresden ist ein fränkischer Glasofen... Abington-Preis und Vorkursarbeiten. Von diesem Preis sind eingeleitete Bewerberinnen...

dieses Jahr eine Veranschaulichung unserer Anstrengungen... ch. Wundersinn. Am neuen Theater in Berlin erlachte die Gymnasialkommission... r. Kleine Mitteilungen. Der Großherzog von Baden hat den Mitglied der Akademie der Kunst in Berlin...

Provinzialnachrichten.

* Klein-Giericht, 22. Dr. (Gutsbehalter Otto Haun... * Leipzig, 22. Dr. (Ward und Selbstmordverbrechen... * Bismarck... * Bismarck...

Patentanwaltshureau Sack, Leipzig.

zur Unterstutzung der Anwesenheit bei Kirschen... Sacking's Malz... H. 1,00 u. 2,00. Sacking's Grüne Kirschen, Berlin, Spandauer 18.

Beorgung Leipzig, Verwertung Brühl 6.

Lein durch Ektogan Sauerstoff Seife. Kirchoff & Neirath, Berlin. Zu haben bei: Oscar Ballin Jr., Leipzigstrasse 63, Pann... Wilhelm Hüfer, Goltzstrasse 59/60, C. Kaiser...

Während wir nun Eis in Hülle und Fülle haben, müssen wir... Die Eiszunahme ist ein Zeichen für einen Winter... Die Eiszunahme ist ein Zeichen für einen Winter...

Form und Schönheits der Verfassungen. Wenn Seras... Die Form und Schönheits der Verfassungen... Die Form und Schönheits der Verfassungen...

45 Pfd. bestes = 1 Pfd. Armour's Fleischextract. Dankol von Farbe. Stark konzentriert. Besitzt den Wohlgeschmack des Fleisches. Die ständige staatliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Paul Schauseil & Co.
kommanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg.

An- und Verkauf von
Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Verkehr.
Domicillstelle für Wechsel.
Einfösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von
Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einzeln vermietet).

Schuhwaren



Reichhaltige Auswahl.
Gute Fabrikate
Solide Preise

Albert Wetterling
Halle, S. Schmeerstr. 26

Damentuch,

Ja. Qualität, in neuesten Farben an
eleganten, breiten, feinsten Stoffen.
Tuch und moderne Accessoires für
Herren und Frauen vertrieben. Billig,
jedoch nicht Broben frei!
Max Neuner, Sommerfeld N.-L.

Photo-Apparate

einfachste solideste Konstruktion
von Mk. 16.50 an.
Preislisten kostenlos.
Gustav Köhler, Magdeburg.
Postfach 25.

See bewährte und allein ächte
**Dr. Kahleyss'sche
Magenliquore**

aus der Fabrik von
H. Kahleyss & Co., Hagen i. M.
ist aus den feinsten nahrungsmitteln
Schonbehalten bereitet und hat sich bei
gehöriger Verabreichung u. sorgfältigen
Prüfen und Versuchsversuchen als sehr
heilksam erwiesen. Er ist zu haben in
Bottchen a 1.25 Mk. und 3 Mk. bei
den Herren
J. H. Neuner, a. S. Marktstraße 1
Sprengel & Rink, Weisiger Str.

Diese Schutzmarke

bietet Gewähr
für Echtheit!!



Caruso der bedeutendste Tenor
der Neuzeit schreibt uns:

„Mit meinen letzten Auf-
nahmen bin ich wirklich zu
frieden. Sie sind glänzend
und ich gratuliere herzlich
zu dem Fortschritt, den Sie
im letzten Jahre gemacht
haben.“

Enrico Caruso.

GRAMMOPHON
Platten in unerreichter Vollendung von Mk. 2.50 - Mk. 20.-

Unsere
**Trompetenarm-
Apparate**

mit
**konischem
Hohlarm**

sind reichspatentlich geschützt.
Man vermeide Benutzung
minderwertiger Apparate

Unser neuester
Victor



Ein wirklicher Sieger.
Mark 75.-

Kataloge gratis und franko.

Bezugsquellen weist nach:

Deutsche Grammophon Aktiengesellschaft Berlin
S. 42

Tafelgeräte
von Berndorfer

Alpacca-Silber

sind die praktischsten Werkzeuge
für den Haushalt.

Tischmesser, Dessertmesser, Löffel,
Tortenschaukeln, Cabaretgabeln etc.
in reicher Auswahl.

Verkaufsstelle:

Wilh. Heckert

Gr. Ulrichstr. 57.



**Elektrische Licht-
und Kraft-Anlagen,
Hausanschlüsse**

an das städtische Elektrizitätswerk.

Ratschläge über zweckmäßige Anordnung
der Anlagen, sowie Anschläge über die Kosten
der Installation und über die laufenden Be-
triebs-Ausgaben werden in meinem Bureau,
Geiststr. 29, bereitwilligst und kostenlos
erteilt.

K. Rast, Elektrotechniker.
Telephon Nr. 169.

**Frederi Mistral,
Mireio.**

Provenançales Epos.
Deutsch von Franziska Schlegel. Mit einem Essay von
German Grimm und Vorwort von Franziska Schlegel
und dem Bild des Dichters.

Brosch. 75 H., in Bindenband 1 Mk. in halbbd. Gebundenband 2 Mk.
Mireio, des berühmten provenançales Dichters Mistral's
genauere Schöpfung, bietet in 12 Gesängen die reizvolle Darstellung
höflichster Lebens und in eine der ersten besten Dichtungen, die
die Weltliteratur kennt. Die außerordentliche Lieberung ist auf Au-
regung German Grimms entstanden, der durch Rat und Tat das
reale Interesse an dem Werke befördert, dessen Vollendung er ein-
leben ihm jedoch nicht mehr beschieden war. Hingegen ist ein
Käufchen der Gram. zur Orientierung über die Verhältnisse des
Galle a. S.
Otto Hendel.

Bad-Nauheimer

Ludwigsbrunnen, berühmtes, überall empfohlenes Tafelwasser
für Herzkranke,

Löwenquelle, bestes Tafelwasser, reich an natürlichen
Kohlensäure. - Nur, Rast, Schwelmer u. Germania-Bräu-
ereien. -
Bad-Nauheim u. Berlin, Königin Augustastr. 43.

Ich bin von
23. Dabr. bis 1. Jan. verreiselt.
Vom 28. Dabr. an Sprech-
stunden für die Prospekt-Ver-
teilung von 11-12 Uhr vor-
mittags.
Zahnarzt Waltsgott,
Ludw. Wuchererstr. 1,
Ecke Gr. Steinstr. Tel. 1299.

Badische Lotterie.
Ziehung vom 28. Dezember.
Summe 10,000 Mk.
Los 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. 10 Lose 10 Mk.
Wille u. ans. 30 Lose.
Petrich & Kopsch, Zeltstr. 6.

Was schenke ich?

Eine Dampf-Boilermaschine
ist die größte Freude für jede
Fabrik. Besteht in veredelter
Wilhelm Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.

**Ungetriebene
Synzithen
auf Gläsern**
in den prächtigen
Farben und Sorten.
**Präsent-
körbchen**
mit angelegten Synzithen
von 3 Mark an.

Krokusschalen,
mit Strohm- u. Wasser zu ziehen.
Schneeglockchen
in Färbung und Sorten.
Feenlilien.
Schöne Lili der Gärten.
Eidechsenblume,
blüht ohne Erde und Wasser.
Haselkätzchen,
beständig aller Größen.
Wetterhäuser
mit Thermometer von 35 bis an.
Futterhäuser u. Strohfüter
für die Vögel im Freien.
Moritz Bergmann,
2 Große Ulrichstraße 2.

Bei Schwachmüdigkeit
kräftigt und
stärkt wieder her
VITAMINOL
Flasche 1 Mk. 10.-
Chaperon 1.00, Eisen 1.00,
Leinöl 0.95, Eisen 1.00, Mineral-
wasser 0.97, Süß 0.95
In den Apotheken erhältlich!!
In Halle a/S.: Adler-Apothek.

**Kaiser-
Cognac,**
gesetzlich geschützt,
preiswürdigste Marke

wird immer
in derselben
als vorzüglich
bekanntest
Qualität
geliefert.

Kaiser-Cognac 1/2 Liter 1.70
1 Liter 3.40
2 Liter 6.80
3 Liter 10.20
4 Liter 13.60
5 Liter 17.00
Zu haben bei:
Ludw. Barth, Leipzigerstr. 80.
H. Bernhart, Adler-Apothek.
Sprengel & Rink, Leipz. Str. 2.

Wratzke & Steiger
Hoflieferanten
Juweller und Edelschmiede
Königl. Griech. Hoflieferanten, Halle a. S., Poststr. 4.

Schiffschuhe.
Neue, praktische Systeme:
„Condor“,
„Columbus“,
„Sport“,
„Gazelle“.
Wilh. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Violin von 3-300 Mark,

Kontrabass, Violen, Mandolinen, Gitarren, Fiedeln und
Blasinstrumente etc.
Neuer, moderner Aufbau zu jedem Preise: Trompeten, Euphonien, Flügel,
Saxophone, Gitarren, Ziehharmonika und andere Musik-Instrumente emp-
fiehlt in großer Auswahl
H. Lüders, Mittelstraße 9-10,
Ecke Schulstraße,
Halle a. S.